

Himmelfahrt und Pfingsten

Im Monat Mai stehen sowohl Christi Himmelfahrt, als auch Pfingsten als christliche Feiertage an.

06.05.2026

Autor: Rolf Carl

Fotos: S. Stuffer-Reimann

Quelle: Gemeinde Hamburg-Lurup



Christi Himmelfahrt, immer 40 Tage nach Ostern gefeiert, ist die Rückkehr des Sohnes Gottes zu seinem Vater im Himmel. Lukas berichtet darüber in der Apostelgeschichte:

"Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg."

(Ap.-Gesch. 1, 9).

Pfingsten!? Umfragen zeigen es immer wieder: Ursprung und Bedeutung sind hier kaum noch bekannt. Wir nennen es die Geburtsstunde der Kirche. Das Wort "Pfingsten" stammt vom griechischen "pentekoste", was so viel wie "der fünfzigste Tag" bedeutet. Das Pfingstfest errechnet sich also 50 Tage nach Ostern.

Am fünfzigsten Tag nach Ostern war es soweit: Der Heilige Geist, den der auferstandene Jesus Christus versprochen hatte, kam auf die Erde.

"...ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde."

(Ap.-Gesch. 1, 8).

Das ursprüngliche Fest wurde aus der jüdischen Tradition übernommen, dort war es zunächst das Fest der Darbringung der Erstlingsfrüchte im Tempel (2. Mose 23, 16); später auch als "Wochenfest" bekannt (2. Mose 34, 22). Im Laufe der Zeit prägten auch Danksagen für die Gesetzgebung am Sinai (2. Mose 19 - 24) die Festinhalte.

Aus allen Ländern des römischen Reiches waren die Menschen zum Mitfeiern gekommen. Die vielen Menschen, die nach Jerusalem gekommen waren, hörten "das mächtige Rauschen" und strömten alle zusammen. Sie waren sehr überrascht, denn jeder hörte die Jünger in seiner Sprache. Und sie riefen:

"Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?"

(aus Apostelgeschichte 2, 6-8).

Gott hat auch für dich die Kraft aus der Höhe und Worte, die du verstehen kannst.

Herzlich willkommen zu den Feiertagen und den regelmäßigen Gottesdiensten!